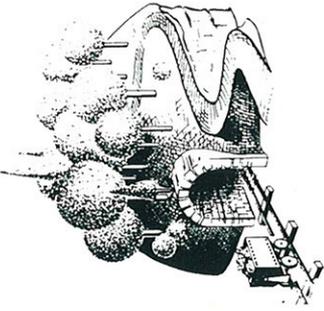
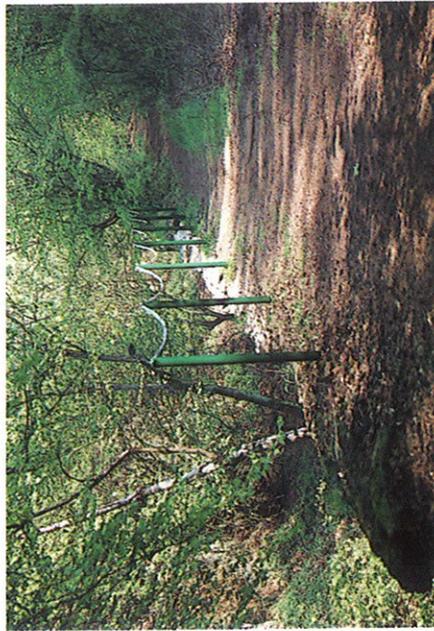




Commune de Schiffflange



SCHÛFFLÛNGER BIÛRG



- Rundwanderweg -

Auf den Spuren von Natur, Kultur und Geschichte

Prospektkonzeption: Françoise Rischette

Frank Jaeger

Herausgeber: Syndicat d'Initiative et de

Tourisme, Schiffflange (1994)

Photos: Emile Bastian

STANDPUNKTE:

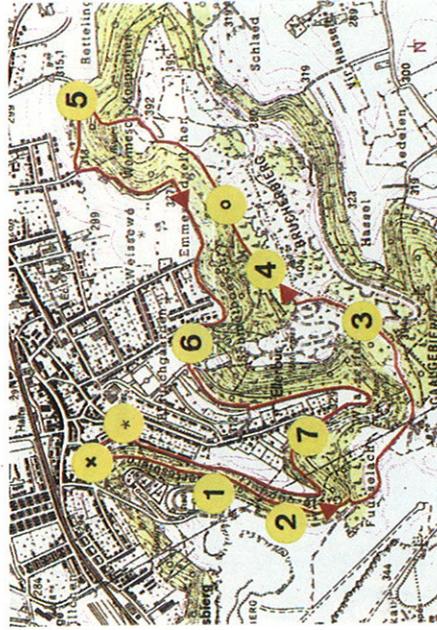
- * Ausgangspunkt: Sportzentrum - Schwimmbad
- x Wegbeschreibung: < Maison des oeuvres < (rue de la forêt)

1. Geologischer Aufschluss
2. ' Gro Minière '
3. ' Schwarzw Bréck '
4. Trockenrasen
- o Aussichtspunkt: " Plakeg Kopp "
5. Kalkbuchenwald
6. Farben aus der Minette
7. Schiffflingen im Krieg

Länge des Rundweges: 8 km

Mit Abkürzung: 5 km Schwierigkeitsgrad: einfach

(manchmal schwer zugänglicher Waldweg)



Der Schiffflinger Berg besteht aus den bewaldeten Höhen südlich von Schiffflingen (höchste Erhebung: ' Plakeg Kopp ' 404 m), die teilweise von den ehemaligen Ausgrabungs- und Aufschüttungsflächen des Minetteabbaus geprägt wurden. Heute dient der auf dem Schiffflinger Berg angelegte 8 km lange Rundwanderweg vor allem als Naherholungsgebiet für die umliegende Bevölkerung. Der Wanderweg führt hauptsächlich durch Wald, teilweise durch ehemaliges Tagebaugelände. Überbleibsel des früheren Minetteabbaus stellen heute interessante Zeugnisse vergangener Zeiten dar.

An einigen Stellen herrscht eine grosse Pflanzen- und Blumenvielfalt vor (z.T. wilde Orchideen), die den Weg nicht nur für Naturfreunde interessant macht. Im Schlusssteil, am Ellerbour ' lässt sich der Vweg um circa 3 km abkürzen.

1. Standpunkt: Geologischer Aufschluss

An diesem Felswandaufschluss sind die kalkigen Sandsteinformationen des oberen Lias zu erkennen, welche nur im Becken von Differdingen Minetteablagern enthalten. Am Schiffflinger Berg hingegen liegen die Minetteschichten etwas höher, in den unteren Formationen des Dogger.

Bei der Minette handelt es sich um ein vor circa 150 Millionen Jahren abgelagertes sedimentäres Eisenerz des unteren Doggers (Aalenium) und des oberen Lias (Toarcium). Die Ablagerungen fanden in einem flachen Meer statt. Beweise hierfür liefern uns zahlreiche gefundene Fossilien.

Die Minette ist ein oolithisches Eisenerz. Ein Ooid ist ein winziger Kristallisationskern um den sich Eisen angelagert hat.



2. Standpunkt: ' Gro Minière '

An diesem Standpunkt sieht man den ehemaligen Eingang der ' Gro Minière ' in deren Stollen von 1892 - 1927 die Lager der grauen Minette abgebaut wurden.

Der Minetteabbau verhalf dem Süden Luxemburgs zu einer grossen wirtschaftlichen Blüte. Im Jahre 1981 wurde der Erzabbau in Luxemburg allerdings vollständig eingestellt, da infolge der hohen Energiepreise das einheimische Erz mit seinem relativ niedrigen Eisengehalt als nicht mehr abbauwürdig erschien.

Im Laufe des zweiten Weltkrieges wurde dieser, wie auch andere Stollen des Schifflinger Bergs von den deutschen Besatzungstruppen gesperrt, da Verstecke der luxemburgischen Resistenz dort vermutet wurden.



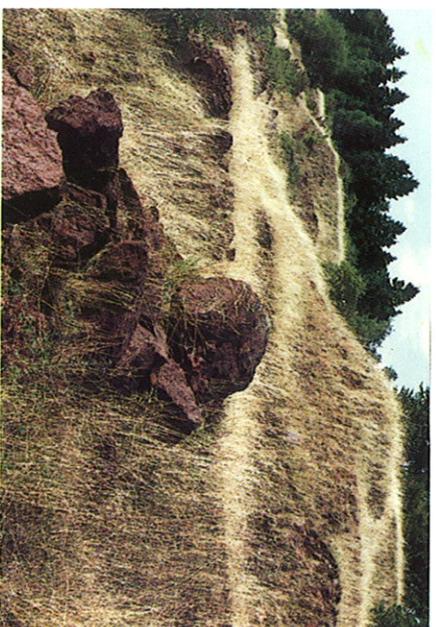
3. Standpunkt: 'Schwarz Bréck'

Ein Teil dieses Rundwanderweges führte uns bis hierhin über die 'Binchen', die zusammen mit den Gdlerien vor rund 120 Jahren den Anfang des eigentlichen Aufschwungs von Schifflingen auslöste. 1865 errichtete die Gesellschaft Weitz & Cie die 'Malterschmelz' an den Ausläufern des lallinger Bergs. Am 21.10.1911 fusionierte die 'Malterschmelz' in die A.R.B.E.D. (Acéries Réunies de Burbach, Eich, Dudelange) und gleichzeitig wurde ein Stahl- und Walzwerk erbaut.

Über diese ehemalige Brücke fuhr früher die 'Binchen'. Die 'Schwarz Bréck' wurde Ende der 70er Jahre von der ARBED für baufällig erklärt und später abgerissen.

4. Standpunkt: Trockenrasen

Auf den Abramhalden des ehemaligen Tagebaus des Schifflinger Bergs haben die wasserdurchlässigen und kalkhaltigen Minetteböden zur Ausbildung eines Trockenrasens geführt. Durch die trockenen, warmen und nährstoffarmen Verhältnisse dieser Flächen hat sich eine charakteristische Vegetation entwickelt, die floristisch nicht nur wegen ihres Orchideenreichtums interessant ist. Darüberhinaus dienen die Trockenrasengebiete als Rückzugsinseln für viele seltene Tier- und Insektenarten.



5. Standpunkt: Kalkbuchenwald

Der Wald auf dem Schifflinger Berg stellt einen größeren zusammenhängenden Waldkomplex dar, dessen Natürlichkeit weitestgehend erhalten geblieben ist. Es handelt sich hierbei um einen Kalkbuchenwald, der in Luxemburg nur in der Minettegegend und an der Mosel zu finden ist.



6. Aussichtspunkt: 'Plakeg Kopp'

Die 'Plakeg Kopp' stellt mit ungefähr 404 m die höchste Erhebung des Schifflinger Berges dar. Von hier aus bietet sich dem Wanderer ein schöner Panoramablick über das Schifflinger Umland und das Dreiländereck Luxemburg, Frankreich und Belgien. Bei klarer Wetterlage ist im Westen die Kathedrale von Arlon zu erkennen.



6. Standpunkt: Farben aus der Minette

Aus dem Eisen der Minette werden neben der Herstellung von Maschinen, Geräten, Werkzeugen, Baukonstruktionen und anderer Artikel, ebenfalls Farbstoffe erzeugt.

Diese Farbstoffpigmente werden in den verschiedensten Nuancen oder Abtönungen von gelb, schwarz, rot und braun hergestellt.

Auf Grund ihrer Vorteile gegenüber organischen Farbstoffen bietet sich ihnen eine breite Palette von Anwendungsmöglichkeiten an.

7. Standpunkt: Schifflingen im Krieg

Am 10. Mai 1940 wurde Luxemburg von deutschen Truppen besetzt. Als bald formierte sich um den Schifflinger Lehrer Albert Wingert eine Resistenzbewegung, die auf dem Friedhof am Schifflinger Berg eine geheime Druckerei, ein Waffenlager und einen Geheimsender installierte.

Den höchsten Blutzoll zahlte die Schifflinger Bevölkerung im August 1942, als auf die Einführung der Wehrpflicht für die Luxemburger mit einem landesweiten Streik reagiert wurde. Erschiessungen, Deportationen in Gefängnisse und Konzentrationslager sowie Zwangsumsiedlungen nach Deutschland waren die Folge.

Insgesamt mussten etwa 100 Schifflinger ihr Leben unter der Nazi-Diktatur lassen.

Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt in Schifflingen, eine Ortschaft die urkundlich vor genau 1200 Jahren zum ersten Mal erwähnt wurde.